

Sie fahren elektrisch - wir verbinden Sie. Das Netzwerk für Disposition, Flotten & Ladeinfrastruktur.

Checkliste: 6 Schritte zur eTruck-Logistik

Der Umstieg auf elektrische Lkw ist kein Einzelprojekt, sondern ein Zusammenspiel aus Standort, Einsätzen, Energie und Betrieb. Die folgende Checkliste strukturiert diesen Weg in sechs klaren Schritten.

Standort vorbereiten

Ist unser Standort heute und perspektivisch elektrisch betreibbar, ohne den laufenden Betrieb zu gefährden?

- Netzanschluss & Erweiterbarkeit
- Flächen & Hoflogistik
- Standzeiten & Rückkehrfenster

Flotte & Touren selektieren

Welche Ladeinfrastruktur brauchen wir wirklich, um unsere Einsätze stabil und skalierbar abzuwickeln?

- Ladeleistung vs. Standzeit
- Redundanz & Lastmanagement
- Modulare Erweiterbarkeit

Ladeinfrastruktur planen

Welche unserer realen Einsätze lassen sich mit eTruck zuverlässig und wirtschaftlich abbilden?

- Netzanschluss & Erweiterbarkeit
- Flächen & Hoflogistik
- Standzeiten & Rückkehrfenster

Energiepartner einbinden

Wie stellen wir sicher, dass Energie langfristig planbar, verfügbar und bezahlbar bleibt?

- Netzbetreiber & Lieferzeiten
- Tarife & Lastspitzen
- PV-/Speicher-Optionen

Netzwerk erweitern & Partner einbinden

Wo brauchen wir zusätzliche Ladeoptionen, um flexibel und resilient zu bleiben?

- Partner- & Kundenstandorte
- Öffentliche Ladepunkte
- Zugangs- & Nutzungsregeln

Disposition auf Ladebetrieb ausrichten

Wie integrieren wir Laden so in die Disposition, dass es den Betrieb absichert statt ihn zu bremsen?

- Ladefenster & Prioritäten
- Restreichweiten
- Lenk- und Ruhezeiten

Sie liefern elektrisch - wir liefern Performance.

Die E-Mobility-Software, wenn jede Minute zählt.

Kontakt

 lukas.bobinger@fryte.eu

 www.fryte.eu

 +49 151 53254263

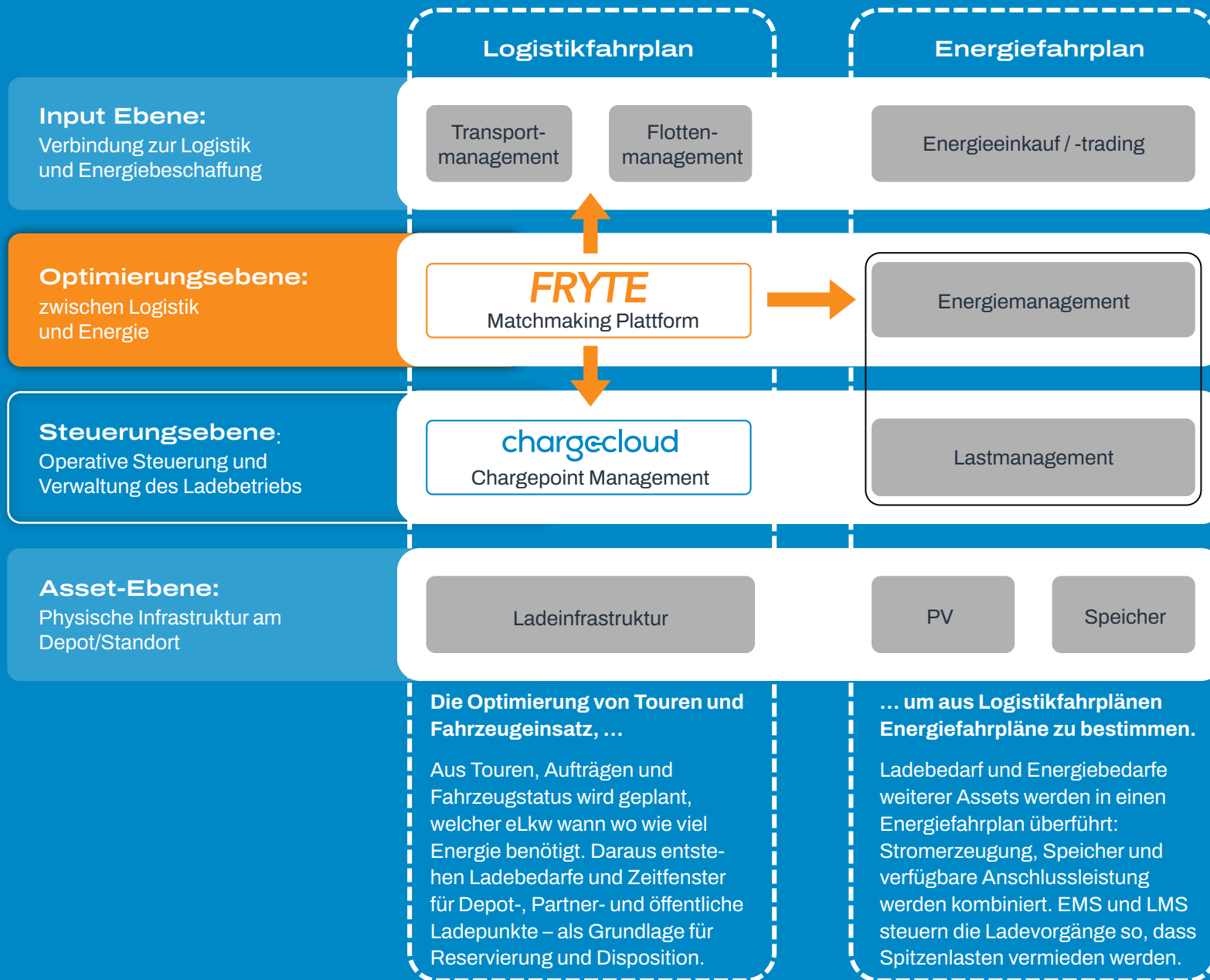
Kontakt

j.wannhoff@chargecloud.de 

www.chargecloud.com 

+49 1578 550 1992 

Vom Ladepunkt zum System: wie eTruck-Ladeinfrastruktur wirklich funktioniert



Warum Vernetzung entscheidend wird: vom Einzelstandort zum Ladeökosystem

Elektrische Lkw brauchen statt eines reinen Depot-Setups ein vernetztes Ladeökosystem aus eigenen, geteilten und öffentlichen Ladepunkten. Das erhöht Flexibilität und Betriebssicherheit und senkt die Abhängigkeit vom eigenen Netzanschluss.

- Einzeldepots stoßen schnell an Grenzen (Netzkapazität, Lastspitzen, Wachstum, unplanbare Ladefälle).
- Shared Charging bei Partnern schafft Entlastung und Redundanz.
- Energie- und Logistikakteure müssen dafür enger zusammenarbeiten.

Mehr Infos?
Whitepaper!

